

# Hospiz-Zeitung

**3. Ausgabe 2017**

**Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.**



## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhaltsverzeichnis & Trost finden
Seite 3	Vorschau ab September 2017 & Unser Vorstand
Seite 4	Festveranstaltung 15 Jahre Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.
Seite 5	Namensänderung
Seite 6	Trauercafé „Lichtblick“ Programm 2. Halbjahr 2017
Seite 7	Ein inhaltsreicher Ausflug
Seite 8 + 9	Bevor ich sterbe, möchte ich ...
Seite 10	Eine Spende von den „Fuhnesängern 2015“
Seite 11	Wir sagen Danke! & Beitrittserklärung
Seite 12	Kontakt

**Liebe Leser,**

**im September feiert unser Verein sein 15-jähriges Bestehen. Unter diesem Motto steht diese Ausgabe. Auf der Seite 4 laden wir herzlich zur Festveranstaltung ein.**

## Trost finden

Haben Sie die kleine alte Feldsteinkirche erkannt? Ja, es ist Altjeßnitz. Die kleine Kirche entstand in der Zeit der Romanik, es wird angenommen, dass sie Teil eines Franziskanerklosters gewesen ist. Der kleine Altar entstand Ende des 15. Jahrhunderts. Als ich das Gedicht von der Titelseite im Internet fand, dachte ich an diese kleine Kirche. Wenn ich mir eine Kirche anschau - und das mache ich oft, wenn ich unterwegs bin - dann empfinde ich beim Betreten diese Ruhe und ein Gefühl von Ewigkeit. Am meisten geht mir das in kleinen schlichten Kirchen so, dort wo nicht so viele Menschen sind, dort wo ich mit meinen Gedanken allein sein kann.

Dieses Jahr im Urlaub war ich im Stephansdom in Wien. Dort konnte ich dieses Gefühl nicht wiederfinden, er war voller Menschen, es war laut und hektisch.

Wenn wir still sind, einfach nur da - zum Beispiel am Bett eines Sterbenden - wenn wir zuhören können, ohne gleich Ratschläge zu geben und eigene Erfahrungen vermitteln zu wollen, dann können wir sagen: „Ich möchte Dir eine (kleine) Kirche sein.“

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und einen schönen Herbst!

*Petra Starost*

## Vorschau ab September 2017 (Änderungen vorbehalten)

- 04.09. Fallbesprechung Gruppe 1 + Vorstandssitzung (*intern*)
- 11.09. Fallbesprechung Gruppe 2 (*intern*)
- 13.09. Info-Stand zum Tag der Gesundheit im Kulturhaus
- 15.09. Info-Stand zum Tag der offenen Tür im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
- 18.09. (14.30 bis 17 Uhr) Trauercafé „Lichtblick“: **Führung im FriedWald Dessau-Wörlitz mit Picknick** (*Anmeldung bis 11.09.!*)
- 23.09. Festveranstaltung 15 Jahre Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V. im Kulturhaus Wolfen (15 Uhr)**
- 16.10. Supervision + Vorstandssitzung (*intern*)
- 25.10. Gedenkfeier für die Verstorbenen im Katholischen Gemeindezentrum „Edith Stein“ (18 Uhr)
- 06.11. Vorstandssitzung (*intern*)
- 13.11. Fallbesprechung Gruppe 1 + 2 (*intern*)
- 21.11. (15 bis 17 Uhr) Trauercafé „Lichtblick“: **Besuch der Ausstellung „Unter die Haut - Tattoos der Trauer“ im Frauenkommunikationszentrum Wolfen-Nord mit Kaffeetrinken** (*Anmeldung bis 13.11.!*)
- 27.11. Vorstandssitzung (*intern*)

## Unser Vorstand



Seit der Juli-Ausgabe 2016 stellen wir in loser Reihenfolge unsere Vorstandsmitglieder vor.

Heute: **Frau Julia Becker**

Frau Julia Becker ist mit 34 Jahren unser jüngstes Vorstandsmitglied. Sie wohnt in Bitterfeld, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Als Assistentin der Pflegedienstleitung ist sie bei einer mobilen Krankenpflege tätig und studiert berufs begleitend Soziale Gerontologie. Seit 2015 ist sie Mitglied des Hospizvereins, hat den Grundkurs absolviert und bringt sich seit 2016 im Vorstand als Schriftführerin ein.

# Festveranstaltung

## 15 Jahre



Ambulanter  
**Hospizdienst**  
Wolfen e.V.

Samstag

**23. September 2017**

Beginn 15 Uhr



**Kulturhaus Wolfen  
im Saal 063**

### Programm

Begrüßung und Grußworte des Oberbürgermeisters

Festvortrag Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland zu den Leitsätzen der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

Grußworte und Anerkennung der Charta durch Frau Dagmar Zoschke

„Liebe, Lachen, Tod & Teufel“ – Ein literarisches Varieté,  
KIECK-THEATER Weimar

Zörbiger Flötenconsort



[www.hospiz-wolfen.de](http://www.hospiz-wolfen.de)

## Namensänderung



Der Hospizverein Wolfen hat in der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2017 - im 15. Jahr seines Bestehens - eine Namensänderung in „**Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.**“ beschlossen.

Die dadurch geänderte Satzung ist inzwischen notariell bestätigt und im Vereinsregister eingetragen. Mit der Umbenennung wollen wir darauf hinweisen, dass unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen die Schwerkranken und ihre Angehörigen überall dort betreuen, wo sie sich gerade befinden: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Gern wird von Angehörigen unser Angebot des Trauercafés angenommen und unsere neue hauptamtliche Koordinatorin Frau Elisabeth Krause-Scholz steht in unserem Büro im Mehrgenerationenhaus in Wolfen-Nord auch zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Wir möchten auch diese Gelegenheit nutzen, alle interessierten Bürger zu unserer Festveranstaltung anlässlich unseres 15. Geburtstages am 23. September um 15 Uhr im Saal 063 des Kulturhauses in Wolfen einzuladen. Wir werden dort über die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ informieren. Ein verantwortliches Mitglied des Stadtrates von Bitterfeld-Wolfen wird diese Charta unterzeichnen. Das Kieck-Theater Weimar und das Zörbiger Flötenconsort werden den kulturellen Teil bestreiten.

Also: haben Sie keine Berührungsängste, mit uns in Kontakt zu treten. Wir haben nur unseren Namen geändert. Wir werden Ansprechpartner in der besonderen Situation von Krankheit und Sterben bleiben und sind gern für Sie da.

*Petra Starost*

## Trauercafé „Lichtblick“ Programm 2. Halbjahr 2017

**Juli** 24.7.2017 (Mo) 15.00 - 17.00 Uhr

Thema: Führung durch die Ev. Kirche in Reuden,  
Kaffee und Kuchen

Treffpunkt: MGH, Str. der Jugend 16, Wolfen  
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.



*Bitte anmelden  
bis 17.7.17*

**August** 21.8.2017 (Mo) 15.00 - 17.00 Uhr

Thema: Grillnachmittag im Pfarrgarten

Ort: Ev. Johannesgemeinde Leipziger Str. 81, Wolfen

*Bitte anmelden  
bis 16.8.17*

**September** 18.9.2017 (Mo) 14.30 - 17.00 Uhr

Thema: Führung im FriedWald Dessau-Wörlitz  
Picknick (*Wer trägt dazu etwas bei?*)

Wir fahren mit Sammeltaxis

Treffpunkt: 13.30 Uhr MGH, Str. der Jugend 16, Wolfen

*Bitte anmelden  
bis 11.9.17*

**Oktober** 25.10.2017 (Mi) 18.00 Uhr

Gedenkfeier

Ort: Edith-Stein-Gemeindezentrum,  
Ernst-Toller-Str. 13, Wolfen

*Kein Teilnehmerbeitrag  
Keine Anmeldung  
erforderlich*

**November** 21.11.2017 (Di) 15.00 - 17.00 Uhr

Thema: Besuch der Ausstellung  
"Unter die Haut - Tattoos der Trauer"  
im Frauenzentrum Wolfen

Kaffee und Kuchen

Treffpunkt: 14.45 Uhr Frauenzentrum Wolfen,  
Fritz-Weineck-Straße 4, Wolfen



*Bitte anmelden  
bis 13.11.17*



**Dezember** 11.12.2017 (Mo) 15.00 - 17.00 Uhr

Thema: Adventsfeier

Ort: Ev. Johannesgemeinde Leipziger Str. 81, Wolfen

*Bitte anmelden  
bis 6.12.17*

**Wir erheben einen Teilnehmerbeitrag von 5.- Euro pro Veranstaltung.**

## Ein inhaltsreicher Ausflug

Am Dienstag, den 20. Juni, führte uns - trotz heißen Sommerwetters - unsere Trauercafé-Zusammenkunft in das Kreismuseum nach Bitterfeld.

Ein Erlebnis, das für die meisten der 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen völlig neu war, aber auch für die Eingeweihten allerhand unerwartete Einblicke, beachtliche Aha-Effekte und stauenswerte Erinnerungen bescherte.

Geschichtsunterricht wurde wieder lebendig durch Frau Schmidt, die kompetent und sehr plastisch die Entstehung und Entwicklung Bitterfelds - seit seiner ersten urkundlichen Erwähnung - darstellte. Wir erfuhren viel über die ursprünglich ansässigen Gewerke und auch Handel und Gewerbe um 1900. Auf jede unserer Fragen fand sie eine entsprechende Antwort.



Besonders begeisterte sie die Trauercafé-Teilnehmer mit den Einsichten in den Bernstein-Keller des Museums (*Foto: Internet*). Den

größten Teil der Exponate verdanken wir dem Kirchenrendanten Emil Obst, der 1892 die „Städtische Sammlung für Heimatkunde und Geschichte des Kreises Bitterfeld“ begründete. Von 1972 bis 1993 wurde in Bitterfeld im Tagebau Goitzsche Bernstein abgebaut, mit dem sogar die Schmuckhersteller im Norden der damaligen DDR beliefert wurden. Interessante Exponate dazu sahen wir im Bernstein-Keller.

Um viele bernsteinhelle Eindrücke und neues Wissen reicher - zog es uns anschließend zu einem anderen „Stein“: „Café Goldstein“ war unser zweites Ziel. Hier durften wir mit unserer geselligen Gruppe nach Herzens- und Gaumenlust genießen. So gestärkt und nach anregenden Gesprächen starteten wir alle heimwärts.

*Elisabeth Krause-Scholz*

## Bevor ich sterbe, möchte ich ...

„Eigentlich sollte ich ...“, „Man müsste noch mal ...“, „Es wäre schön, wenn ...“ - Wer hat sich über diese Fragen nicht schon einmal Gedanken gemacht? Wer oder was hindert uns eigentlich daran, unsere Wünsche auch zu leben? Vielleicht ist es morgen schon zu spät.

Die amerikanische Künstlerin Candy Chang hat - um den Verlust eines guten Freundes zu verarbeiten - große Kreidetafeln entworfen, die anfangs in New Orleans an leerstehenden Häusern befestigt wurden. Auf den Tafeln stand übersetzt: „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“. Sie war erstaunt über die Reaktion der Bevölkerung. Innerhalb weniger Tage füllten sich die Tafeln. Darauf stand z. B.:

- „Mich mit meinen Kindern versöhnen“
- „Arbeit finden“
- „Mich zuhause fühlen“
- „Leben“
- „Alle Kontinente einmal bereist haben“
- „Meine Beerdigung planen“
- „Meine Kinder aufwachsen sehen“

In der Zwischenzeit ist das Projekt weltweit bekannt und auch in Deutschland waren diese Tafeln schon aufgestellt.

Angelehnt an dieses Kunstprojekt von Candy Chang haben wir Karten entwerfen lassen, auf denen Sie uns und Ihnen Ihre Wünsche und Gedanken mitteilen können. Wir werden die Karten auf den Informationsständen dabei haben. Dort sind Sie eingeladen, eine Karte auszufüllen und an die Pinnwand zu heften. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung - wohl wissend, dass keiner gerne über die Endlichkeit des Lebens nachdenkt. Von Zeit zu Zeit werden wir über das Projekt berichten und vielleicht auch ein Foto veröffentlichen können mit den Karten, die Sie ausgefüllt haben.

*Katrin Butz*





## Eine Spende von den „Fuhnesängern 2015“

Am 26. Juli fanden sich Frau Monika Zeller, Herr Walter Zeller und Frau Sieglinde Rößler von den „Fuhnesängern 2015“ in unserem Hospizbüro ein, um dem Ambulanten Hospizdienst Wolfen e.V. eine Spende in Höhe von 50 Euro zu überreichen.

Mit diesem Betrag, der ein Teil des Konzerterlöses vom 12. Mai in der Kirche Reuden ist, möchten die Reudener Sänger die Arbeit des Hospizvereins unterstützen. Den „Fuhnesängern 2015“, deren sangesfreudige Mitglieder in ihren Konzerten Geld für die gerade erst elektrifizierte Glocke der Reudener Kirche sammeln, ist es wichtig zu zeigen, dass ihnen die Unterstützung der Hospizarbeit ebenso am Herzen liegt. Unsere Schatzmeisterin Frau Beatrice Scholz nahm die Spende freudig entgegen und dankte den „Fuhnesängern 2015“ sehr.

*Birgit Emmrich*



## Wir sagen Danke!



Danke allen Spendern, Förderern und ehrenamtlichen Helfern, die unsere Arbeit - jeder auf seine Art und Weise - unterstützen!

Nur durch sie alle ist es uns möglich, Sterbenden und ihren Angehörigen zu helfen, sich auf das Lebensende einzustellen und den Tod anzunehmen.

Ein Sterben in Würde in vertrauter Umgebung - wenn möglich, zu Hause - ist dabei das vorrangige Ziel bei unseren Begleitungen.

*In dieser Ausgabe danken wir stellvertretend für viele Andere den "Fuhnesängern 2015" sowie den Konzertbesuchern in der Kirche Reuden am 12. Mai für Ihre Spende von 50 Euro!*

### **Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.**

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne bei uns Mitglied werden.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Ich erkläre meinen Beitritt zum Ambulanten Hospizdienst Wolfen e. V.  
Mein Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro (steuerlich absetzbar).

Datum, Unterschrift



## Kontakt

**Adresse:**

OT Wolfen  
Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen  
Straße der Jugend 16  
06766 Bitterfeld-Wolfen

**Koordinatorin:**

Elisabeth Krause-Scholz

**Sprechzeiten:**

Montag	geschlossen
Dienstag	09 bis 12 Uhr
Mittwoch	15 bis 18 Uhr
Donnerstag	09 bis 12 Uhr
Freitag	09 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung	

**Handy:** 0177-5 46 96 67  
**Telefon:** 03494-7 20 75 11  
**Telefax:** 03494-7 20 75 12  
**Mail:** [info@Hospiz-Wolfen.de](mailto:info@Hospiz-Wolfen.de)  
**Homepage:** [www.hospiz-wolfen.de](http://www.hospiz-wolfen.de)

**Herausgeber:** Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V.  
**Druck:** Wolfener Werkstätten. Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen.

**Redaktionsschluss:** 15. August 2017  
**Bildnachweis:** Hospizverein, Familie Starost

Der Verein finanziert sich durch Fördergelder der Stadt Bitterfeld-Wolfen, durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Auf Wunsch werden Spendenquittungen erstellt.

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
Kontonummer: 38 160 284  
BLZ: 800 537 22  
IBAN: DE25800537220038160284  
BIC: NOLADE21BTF  
Betreff: Spende Hospiz Wolfen

**Nächster Erscheinungstermin:** 1. Dezember 2017